Der „Meister der Kraterographie".

In dem »Illustrirten Katalog der Ornamentstich-Sammlung des k. k. Oesterr. Museums für Kunst und Industrie« (Wien, R. v .Waldheim 1889) p. 12 habe ich vier Blätter des Monogrammisten ·ML· (MZ), in welchem Nagler (Monogr. IV, 1971) Leonhard Magerl vermuthet, als Arbeiten des Mathias Zündt (?) aufgeführt, desgleichen auf p. 196 einen Becher des »Meisters der Kraterographie« oder »Meisters von 1551«.

Fig. 1.

Fig. 2.

Das dem Künstlernamen beigefügte Fragezeichen hatte anzudeuten, dass diese Zuschreibung in Fachkreisen noch nicht allgemein anerkannt ist. In letzter Zeit nun hat das Oesterr. Museum ein Blatt aus der sehr seltenen Folge der Goldschmiedverzierungen Zündt's (Andresen 59—70) erworben: zwei Brochen aus Rollwerk, in der Mitte der linksseitigen eine Satyrmaske, in der Mitte der rechtsseitigen ein Löwenkopf mit einer Schlange im Rachen (Andr. 66). Diese Erwerbung war für mich die Veranlassung